

Gesang, der seit 10 Jahren Freude macht

«CantaGaudio» Männerchor, der sich 2003 aus drei Vereinen zusammenschloss, feiert Jubiläum



Die Mitglieder von «CantaGaudio» freuen sich über das zehnjährige Bestehen ihres Vereins.

FOTOS: ZVG

Das letzte Jahr war für die Sänger des Vereins Cantagaudio aufgrund der Kündigung der bisherigen Dirigentin ein bewegtes. Doch bereits zur Serenade im vergangenen Herbst konnte der Männerchor unter der neuen Leitung von Viliana Valtcheva wieder begeistern. Präsident Beat Gilomen freut sich sehr, dass es mit dem Verein weiter bergauf geht, besonders im Jubiläumsjahr. «Unsere Devise ist in unserem Namen vorhanden: Nämlich, mit Gesang Freude zu bereiten. Das geht aber nur, wenn man sein Handwerk versteht, und deshalb haben wir eine hervorragend ausgebildete, international bekannte Dirigentin engagiert.»

10 Jahre alt wird der Verein. Drei Chöre aus der Region haben sich schon 2010 erfolgreich zum gemeinsamen Musizieren zusammengetan: Der Männerchor Lengnau, der Männerchor Grenchen und der Männerchor Liederkranz Grenchen waren alle drei selbst verdiente Vereine mit über 100-jährigem Engagement. Seit dem 1. Januar 2003 haben sie sich im neuen Verein Cantagaudio «Singen aus Freude» vollumfänglich vereint. Dank dem professionellen Fingerspitzengefühl von Theo Schaad, damali-

ger Sänger und Ehrenmitglied des Männerchors Liederkranz, aber auch des Einsatzes der Mitglieder der drei Chöre konnte ein Verein entstehen, der mit neuer Energie zu einer harmonischen Einheit verschmolzen ist. Die Dirigentin der «Ersten Stunde», Marie Therese Schilt, hat den Chor durch intensives Fordern ebenso positiv gefördert. In Würdigung ihrer Aufbauarbeit wurde sie zum ersten Ehrenmitglied von «CantaGaudio» ernannt. Über 20 neue Sänger aus der näheren und weiteren Umgebung sind seit der Gründung dazugestossen: der Aktivmitgliederbestand hat sich von 30 auf aktuell 45 Sänger erhöht.

Jubiläumsreise nach Neckarsulm

Um den Jahreskonzerten den gehörigen Schlfiff zu geben, trifft sich der Chor jährlich im jurassischen Sornetan für ein ganzes Wochenende. Dabei wird immer auch die Kameradschaft aktiv gefördert. «CantaGaudio» fördert aber auch Kontakte mit anderen Vereinen: Mit dem Gesangsverein Lassallia aus Grenchens Partnerstadt Neckarsulm wird ein lockerer, aber herzlicher Kontakt gepflegt. Im Jahr 2005 besuchte der Neckarsulmer Chor

Grenchen, im Gegenzug reiste «CantaGaudio» am 1. Dezember 2007 nach Deutschland, um aktiv am Jubiläum «100 Jahre Gesangsverein Lassallia, Neckarsulm» mitzuwirken. Im Jubiläumsjahr 2013 wird «CantaGaudio» seine dreitägige Sängerreise mit einem Treffen mit der «Lassallia» verbinden.

Geburtstagskonzert am 27. April

Klare Zielsetzung des Vereins ist die Pflege eines breit gefächerten Gesangs-Repertoires. Der bisherige Konzertreigen, der 2002 mit russischer Chorliteratur unter dem Titel «CantaGaudio am Don» begann, zeugte bereits eindrücklich davon. Nun steht das Jubiläumskonzert am 27. April 2013 mit bekannten Opermelodien auf dem Programm: Zusammen mit dem Stadtorchester Grenchen dürfte das Konzert zu einem Höhepunkt in der Geschichte von «CantaGaudio» werden. Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Mozart, Verdi und Offenbach. Anspruchsvoll und eine Herausforderung sei das, sagt Präsident Beat Gilomen. Umso mehr könnten sich die Besucher an ein Konzert freuen, das es so noch nie gegeben hat.



Dirigentin Viliana Valtcheva.

Auch die jährlichen Matinee- oder Serenadenkonzerte erfreuen sich zunehmend grosser Beliebtheit in Grenchen und Umgebung. In Anbetracht dessen musste der Chor seine Darbietungen sogar von der zu klein gewordenen christlichen Kirche in die Zwingli-Kirche verschieben.

Stolz ist der Verein auf die grosse Fan-Gemeinschaft, welche dessen Konzerte regelmässig genießt. Für die Sänger bedeute dies gleichermassen Anerkennung und Ansporn, sagt Präsident Gilomen. Dankbar sei man aber auch für die grosse Unterstützung durch Sponsoren. Dass die Stadt Grenchen sich ebenfalls am Jubiläumskonzert beteiligt, freut den Präsidienten ganz besonders. (FUP/BGG/AWG)

Fakten zum Verein

Gründungsjahr: 2003 mit rund 30 Sängern (heute 45)
 Probeabend: Mittwoch, 20–22 Uhr
 Probelokal: Parktheater Grenchen
 Chorleiterin: Viliana Valtcheva
 Präsident: Beat Gilomen
 Kontakt: Telefon 076 373 08 75
 www.cantagaudio.ch (MGT)

Ypsotec entlässt neun Angestellte

VON FRANZ SCHAIBLE

Stellenabbau Die zur Ypsomed-Gruppe gehörende Präzisionsteilherstellerin Ypsotec reagiert auf die schwierige Wirtschaftslage mit einem Stellenabbau. «Diese Woche haben wir neun Kündigungen ausgesprochen», bestätigt Ypsomed-Sprecher Benjamin Overney Gerichte in Grenchen. Dafür hätten ausschliesslich wirtschaftliche Gründe geführt. «Das Geschäft mit Décolletage-Teilen läuft schlecht.» Bereits für das erste Semester 2012/13 (per Ende September) meldete Ypsomed für ihre Tochter einen Umsatzrückgang um 4,2 Prozent auf 7,9 Millionen und einen Betriebsverlust von 0,8 Millionen Franken. Damals begründete Konzernchef Willy Michel den Margendruck mit dem starken Franken. Ypsomed wird Ende Mai über das ganze Geschäftsjahr der Gruppe orientieren.

Verlagerungen nach Tschechien?

Ypsotec produziert mit rund 100 Beschäftigten in Grenchen Teile für Ypsomed, aber vorab für Drittkunden. Im Schwesterwerk im tschechischen Tábor, welches im Sommer ausgebaut wurde, arbeiten 30 Angestellte. Kommt es nun zu Verlagerungen der Produktion nach Tábor? Gewisse kleinere Verlagerungen wie etwa im Bereich Handmontage, seien möglich, sagt Overney. «Aber die Hauptaktivitäten bleiben in Grenchen.»

Laut Gesetz liegt bei einer Firma mit 20 bis 100 Beschäftigten eine Massenentlassung dann vor, wenn aus wirtschaftlichen Gründen mindestens zehn Kündigungen innert 30 Tagen ausgesprochen werden. In diesem Fall müssten die Sozialpartner und der Kanton informiert und ein Konsultationsverfahren durchgeführt werden. Ist die Anzahl von neun Kündigungen mit Absicht gewählt worden? «Nein. Dieser Aspekt spielte keine Rolle», versichert Overney. Einen Sozialplan gebe es nicht. Die Betroffenen hätten aber die Möglichkeit, an einem «Newplacement» teilzunehmen. Dies sei ein 6-tägiger Kurs, bei dem sie auf den Bewerbungsprozess vorbereitet werden.

Travestie-Airline landet in Grenchen

Parktheater Die Show der Never Come Back Airline begeistert. Organisiert wurde der Anlass von der FDP, die den Gästen auch gleich ihre Gemeinderatskandidaten vorstellte.

VON REBEKKA BALZARINI

Die Damen der Never Come Back Airline schwebten mit viel Glitzer und Glamour über die Bühne des Parktheaters in Grenchen. Dass Crewmitglied Yvette Tuschuur privat mit einem Wasserläufer SP-Politiker zusammen ist, schien die FDP, die den Anlass im Vorfeld der Gemeinderatswahlen organisiert hat, dabei gar nicht zu stören. Warum auch, ging es in erster Linie ja um den Auftritt der Truppe selbst, und der ist nicht nur scham-, sondern ebenso parteilos.

Eine Viertelstunde länger als geplant mussten die Besucher aber zuvor im Foyer ausharren – das Schminken und Vorbereiten der Showtruppe nahm mehr Zeit in Anspruch als vorhergesehen. Nicht jeder wusste, was genau auf ihn zukommen würde. Eine Travestie-Show war für die meisten etwas Neues. Der Saal war nur halb gefüllt, doch in den hintersten Ecken verstecken konnte sich keiner. Dafür sorgte Showmaster Mike höchstpersönlich, welcher den zum Teil schüchternen Zuschauern neue Plätze im vordersten Teil des Saales zuwies. Schnell wurde klar: Vor den spitzen Zungen der Crewmitglieder ist keiner sicher. Wer zu spät kam, wurde getadelt, wer aufs Handy schaute sofort in die Schranken gewiesen. Und dies al-



Die Never Come Back Airline in Aktion.

RBS

les mit so viel Witz und Schlagfertigkeit, dass ein Lacher auf den anderen folgte.

Stimmung wurde immer besser

Auch das Applaudieren funktionierte grossartig, schliesslich hatte man dies nach einigen Anfangsschwierigkeiten mit Mike extra geübt. Eigentlich, so erklärte Robert alias Chantale, sei man sich nämlich ein 7000-köpfiges Publikum gewöhnt.

Auf der Bühne gaben Christian, Kurt, und Robert dann in opulenten, teilweise selbst designten Kostümen Schlagler, Zauberstücke und Sketches zum Besten und nahmen auch die Schweizer Cervelatprominenz ganz gehörig auf die Schippe. Je länger die Besucher

Zeit hatten, sich an den schrillen Humor der Truppe zu gewöhnen, desto besser wurde die Stimmung im Publikum. Dies brachte ihm dann auch ein Lob von Chantale ein: «Ihr seid zwar ein kleines Publikum, aber grossartig. Bestimmt das beste Publikum des Abends!»

Kronender Abschluss des Abends war der Moment, als sich die drei Kunstfiguren auf der Bühne abschminkten und sich wieder in ihre in ihre männliche Alltagsrolle zurückverwandeln. Beindruckend wurde sichtbar, wie viel mit Schminke und der dazu passenden Mimik und Körpersprache erreicht werden kann und wie viel Schauspielertalent in den drei Darstellern steckt.

«Ihr seid bestimmt das beste Publikum des Abends!»

Chantal alias Robert

Tiefgang trotz temporeichem Theater

Uraufführung Seit 13 Jahren besteht die Seniorenbühne Grenchen. Mit den Stücken «Ein Koffer voller Erinnerungen» und «Die Insel» hat die Seniorenbühne sich weit über die Region hinaus einen Namen schaffen können. Diese Truppe hat einen neuen Weg eingeschlagen und anstelle der üblichen Lustspiele und Sketchprogramme eine neue, besondere Art von Seniorenbühnen entwickelt. Die Regisseurin Iris Minder greift auf den reichen Erfahrungsschatz, auf Erinnerungen an ein ganzes Leben zurück und gestaltet so ein lebhaftes Erzähl- und Erinnerungstheater. Nun steht am heutigen 15. März erneut eine Uraufführung bevor.

Die Seniorenbühne zeigt sich mit dem Stück «Chlini Wält» von einer neuen Seite: komödiantisch, komisch, spielerisch. Es geht um die GV eines Schrebergartenvereins. Eine

Präsidentin wird abgewählt und ausgewiesen, ein Bussenreglement soll die Kassen füllen, eine Serviertochter mischt sich ein, muss eine Prüfung absolvieren, und am Schluss wartet eine Überraschung.

Dies ist der spielerische Teil, bei dem die Senioren in eine andere Rolle schlüpfen. Immer wieder fallen jedoch während der GV Stichwörter, die dazu führen, dass sich die Spielenden gedankenversunken an Begebenheiten ihres eigenen Lebens erinnern. Die Zuschauer nehmen teil an diesen Gedanken. So unterbrechen Rück-erinnerungen, Besinnliches und Be-ruhrendes die stürmische und chaotische GV und bereichern sie. (MGT)

Vorstellungen: 15. März, 20 Uhr, Uraufführung. 16. März, 20 Uhr, 17. März, 17 Uhr. Aula Schulhaus IV beim Nordbahnhof. Nur Abendkasse.

Hinweise

Musigbar Rockshow mit den «Red Shoes»

Heute Freitag, den 15. März, tritt die Band Red Shoes in der Grenchner Musigbar an der Bielstrasse 7 auf. «Red Shoes» überzeugen mit soliden Songs, innovativen Showeinlagen und einer Vielfältigkeit, wie man sie von Rockbands nur selten zu hören bekommt. Immer für eine Überraschung gut, stets in ausgelassener Stimmung und mit einer unverwechselbaren Bühnenpräsenz spielen sich die fünf Hünibacher bis ans Gurtenfes-

tival und machen sich auch national einen Namen als Act mit Partygarantie. Konzertbeginn um 21.30 Uhr. Die Musigbar ist ab 21 Uhr geöffnet. (IGU)

Parktheater Swiss Jazzdance Competition

Kommenden Sonntag, 17. März, findet im Parktheater Grenchen (Lindenstrasse 41) der Schweizer Wettkampf von Solisten, Duos und Tanzgruppen statt. Sie alle lassen sich im Jazz-, Modern- und Showdance von einer Fachjury beurteilen. Mehr Informationen: www.swissjazzdance.ch. Es handelt sich um die bereits sechste Competition. Nur Tageskasse. (RRG)



Konzert des Stadtorchesters Solothurn

SOLOTHURN Solisten: Gertrud Schneider und Thomas Bächli (Piano, Bild). Leitung: Harald Siegel. Auf dem Programm stehen die «Jeux d'enfants» von Georges Bizet, das «Prélude à l'après midi d'un faune» sowie das Konzert für zwei Klaviere und Orchester in Es-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart. Am Samstag, 23. März, führt das Orchester zudem mit denselben Solisten das traditionelle Kinderkonzert auf. Das Kinderkonzert steht dieses Jahr ganz im Zeichen von Wolfgang Amadeus Mozart. Gemeinsam mit der Saalregisseurin May Früh wird das Publikum zum Mitspielen angeregt. An Spielzeug für die Ohren wie auch zum Anfassen wird es auf jeden Fall nicht fehlen.

Konzertsaal, Untere Steingrubenstrasse 1,
Freitag, 22. März, 19.30 Uhr
Samstag, 23. März, 14 Uhr (Kinderkonzert)
Vorverkauf: Sali Buchhandlung, 032 621 80 80

Heute

BELLACH

19.00: Ländlerabend mit den Öufiländlers und SO Hasepfläfer. *Stadelhof.*
19.30: «Über d'Brigg». Musical von Lukas Eichenberger. Musik/Inszenierung: Martin Stöckli und Christoph Gfeller. *Turbensaal.*

BIEL

19.30: «Rigoletto». Oper von Giuseppe Verdi. Leitung: Franco Trinca, Beat Wyrsch, Martin Warth und Valentin Vassilev. In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
Stadttheater Biel, Burggasse 19.
23.00–5.00: DJs Aystep, K-Rim. *Duo Club, Kontrollstrasse 26.*

BÜREN AN DER AARE

19.00–22.00: Christof Cartier und Sarah Weya. Vernissage. Werke von Christof Cartier (Skulpturen) und Sarah Weya (Bilder). Öffnungszeiten: Do 16–19 Uhr, Sa/So 13–16 Uhr. Bis 12. April.
ARTis Galerie, Kreuzgasse 10.

BURGDORF

19.15: Musikalische Vesper mit dem Gemischten Chor Cantabella. Leitung: Therese Lehmann Friedli. An der Orgel: Jürg Neuenschwander. Wort: Roman Häfliger. *Stadtkirche, Luftgässli.*
20.00: Francophonies-Festival. Programm: www.12chansons.ch.
Theater Z, Hohengasse 2.
21.00: Konzert: The Busketeers. British-Rock. Mit Jay Marsh (voc, g), Dan Roth (dr, voc) und Ricky Prichard (g, voc). Musikalischer Gast: Mike Woodhouse (b, voc).
Türöffnung: 20 Uhr.
Kulturclub Maison Pierre, Scheunenstr. 3.

DREI HÖFE

21.00: Changed. CD-Taufe. Rock. Mit Simone Kunz (voc, g), Andy Mühlheim (g, voc), Steven Conrad (b) und Sascha Bucher (dr). Taufe des neuen Albums «A New Day». Support: Audioholics.
Türöffnung: 20 Uhr. *Estri.ch, Hauptstrasse.*

FARNERN

20.00: Musikgesellschaft Farnern: Konzert und Theater. Konzert unter der Leitung von Manfred Obrecht und Marcel Christen. Konzertöffnung durch die Jungbläser. Theater «Chönd sie choche»: Lustspiel in zwei Akten von Marlene Herzog.
Regie: Rolf Felber. *Restaurant Jura.*

HERZOGENBUCHSEE

21.00–0.00: «St. Patrick's Day»: Konzert von David Hope. Rock, Folk.
Altes Schlachthaus, Fabrikstrasse 4.

OLTEN

13.00–19.00: Eso-Naturmesse Olten. www.esonaturmesse.com
Stadttheater Olten, Frohburgstrasse 1.
18.15: «Tour #2». Eine Bustour durch Olten mit Michael Meier & Christoph Franz. Die Veranstaltung ist gratis, die Teilnehmerzahl beschränkt. Reservation: 062 212 86 76, info@kunstmuseumolten.ch.
Kunstmuseum Olten, Kirchgasse 8.
20.15: Jürg Kienberger mit «Ich bin ja so allein». www.juegkienberger.ch
Theaterstudio, Dornacherstrasse 5.
20.30: «Laut & deutlich» – Finale der 7. Poetry-Slam-Trilogie. Moderation: Etrit Hasler und Fabienne Käppeli.
19.45: Türöffnung. *Kulturzentrum Schützi.*
22.01: «Nachtfieber»: Metamorphosen. Zu Gast sind die Performerinnen und Autorinnen Ariane von Graffenried und der deutsche Kabarettist und Liedermacher Fabian Lau.
21.00: Türöffnung/Bar. www.nachtfieber.ch
Vario Bar, Solothurnstrasse 22.

RIEDHOLZ

19.30: Ruedi Stuber und Die schweigende Mehrheit. Mit Kurt Meyer (g, bj) und Kurt Studer (b). Mit einem viergängigen Saisomenü von Gault-Millau-Koch Jörg Sleschke. Gastronomische und musikalische Beiträge wechseln sich ab. Apéro ab 19 Uhr. Reservation: 032 623 06 06. *Rest. Altsholz.*



Ruedi Stuber und Die schweigende Mehrheit. HO

SOLOTHURN

14.00–16.00: «Café Du und Ich». Quartierarbeit Solothurn West. Treffpunkt für die Quartierbevölkerung.
Infocenter City West, Brunngabenstr. 2.
14.00: Jassen in der Weststadt. Jass-nachmittag. Kontakt: Vreni Nydegger, 032 623 25 92.
Trattoria City West, Brunngabenstrasse 2.
19.30: «Barbaren». Premiere. Schweizer Erstaufführung. Schauspiel von Maxim Gorkij. Leitung: Katharina Rupp, Cornelia Brunn. 19.00: Einführung. Premierenfeier im Anschluss an die Vorstellung. *Stadttheater Solothurn, Theatergasse 16–18.*
20.00–21.45: «Mensch und Medizin aus anthroposophischer Sicht». Zur Psychosomatik der Heilung; Der Patient im Spannungsfeld von Schicksalskräften; Gesundheitswesen und Wirklichkeit der Medizinsysteme. www.anthrosana.ch/deutsch/Jugendherberge_Landhausquai 23.

Veranstaltungen mobil

Link per SMS
«EVENT»
an 974
(20 Rp./SMS)

mobile.a-z.ch

20.30: Sophie Hunger: «The Danger of Light»-Tour. Pop. Türöffnung: 20 Uhr. *Kulturfabrik Kofmehl (Halle), Kofmehlweg 1.*
20.30: Konzert der Federlos Band. Mit Co Streiff (sax), Peter Schärli (t), Thommy Meier (sax), Christian Kuntner (b), Fredi Flückiger (dr) und Ben Jeger (Tasten). *Genossenschaft Kreuz, Kreuzgasse 4.*
22.00: «Hit Rotation – This is Hit». Mit den DJs Fadeout, Robel und Saben. Eintritt ab 20 Jahren. *Eleven Club, Fabrikstrasse 4.*

WANGEN AN DER AARE

20.00: «Together». DJ Dubi. *Schuetzenhouse.*

WITERSWIL

20.00: Jugendtheaterverein Jou Jetzá: «Heute hier, morgen dort oder an einem anderen Ort»
Mehrzweckhalle, Weisskirchweg 32.

Heute in Grenchen



Senioren Bühne Grenchen mit «Chlini Wält». HO

GRENCHEN

8.00–12.00: Wochenmarkt. *Marktplatz.*
20.00: Seniorenbühne Grenchen.
«Chlini Wält». Regie: Iris Minder.
Kein Vorverkauf, nur Abendkasse. *Schulhaus IV (Aula), Schulstrasse 35.*
21.30: Konzert von Red Shoes. Rock. Türöffnung: 21 Uhr. www.redshoes.ch
Musigbar, Bielstrasse 7.

Einsendungen

Regelmässig stattfindende Anlässe sowie weitere Veranstaltungen findet man unter www.a-z.ch. Einsendungen 14 Tage vor dem Anlass zustellen an:

**AZ Medien
Event-Unit**
Neumattstrasse 1
5001 Aarau

Telefon: 058 200 58 38
E-Mail: events@a-z.ch

Keine Publikationsgarantie



Hinweise

BELLACH Naturerlebnistag am Bellacherleib

Der Anlass für die Kinder dauert bis um 14 Uhr, im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen für Eltern und Kinder. Mit Mittagessen über dem Feuer. Mitnehmen: dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhe (ev. Regenjacke, Regenhose, Wanderschuhe), Becherlupe und Feldstecher (wenn vorhanden), Getränk.
Anmeldung bis Donnerstag, 21. März: junkativ@hotmail.ch; 079 618 57 61 (Marielle Stuber). www.junkativ.ch
Breitenfeld, Samstag, 23. März, 9.15 Uhr

BURGDORF «Barbaren»

Schweizer Erstaufführung. Schauspiel von Maxim Gorkij. Leitung: Katharina Rupp, Cornelia Brunn. Gastspiel des Theaters Biel Solothurn. Die Geschichte könnte wohl überall auf der Welt und heute spielen, doch sie spielt in einer russischen Kleinstadt. Zwei Eisenbahningenieure – Boten des Fortschritts – kommen in eine Gemeinschaft in der Provinz, um diese an die Welt und den Weltmarkt anzuschliessen.
Casino Theater, Kirchbühl 14, Donnerstag, 21. März, 20 Uhr

DEITINGEN «Hardy's Grotto»

Mit Theater Stockdunkel. Eine Aufführung in absoluter Dunkelheit. Mit Christine Lather, Patricia Draeger, Albin Brun, Bruno Amstad. Text/Regie: Paul Steinmann. Org.: Kulturverein Deitingen. Ursprünglich ein Projekt für die «Blinde Kuh» an der Expo 02 in Murten, hat das Ensemble inzwischen den Weg auf die Kleinbühne gefunden. Der Teufel schämt sich. Und das schon lange. Seit ihm der Bau der Teufelsbrücke in der Schöllenschlucht am Gotthard bloss mit einem Ziegenbock statt mit einer erhofften Menschenseele bezahlt wurde, ist der Teufel frustriert und sinnig auf Rache. Jahrhundert später macht sich Maya, die Servicierin aus dem Andermatt Transit, zu einem Spaziergang auf. Sie will ihre Gedanken ordnen nach einem Heiratsantrag von ihrem Verlobten Simi. Sie weiss nicht recht, wie sie reagieren soll und hofft, auf ihrer Wanderung im Gotthardgebiet Klarheit zu gewinnen. Da zwingt

ein fürchterliches Gewitter Maya dazu, Zuflucht in einer unscheinbaren Hütte zu suchen. Erstaunt stellt sie fest, dass sie in einem Tessiner Grotto gelandet ist und dass der Wirt, Hardy, ein eigenartig anziehender Mann ist.
Theaterraum Zween, Freitag, 22. März, 20.15 Uhr
Reservation: 079 791 20 07, kulturverein.deitingen@bluewin.ch

HERZOGENBUCHSEE «Musique et Chants Tziganes» von Caravan

Die Musiker Andrea Panitz (Gesang), Jurij Drole (Geige), Martin Mäder (Bass) und Geert Dedapper (Akkordeon) spielen ungarische Csardas, russische und andere Zigeunerlieder.
Chäferchäuer, Sternenstrasse 1, Samstag, 23. März, 20.15 Uhr

MESSEN

Jazz Wold Music Diner: «C'est le ton qui fait la musique»
Dinner mit Jazz-Musik. Mit Sandro Schneebeli (g) und Antonello Messina (acc) sowie Musikbildern von Elsbeth Boss. Sinnliche Musik für Körper und Seele, beeinflusst von Rhythmen und Grooves aus Folklore und Weltmusik. Beide Interpreten sind in der internationalen Musik- und Jazzszene bestens bekannt. *Kongenielle Partner*, deren Spiel harmonisch innovativ und von Raffinesse und filigranen Zwischentönen geprägt ist. Den optischen Rahmen zum Anlass bilden Musik-Bilder der Malerin Elsbeth Boss.
Restaurant Löwen, Freitag, 22. März, 19 Uhr
Anmeldung: 031 765 50 25, info@loewen-messen.ch

MÜMLISWIL Konzert der Musikschule Mümliswil-Ramiswil

Eröffnung durch die Musikgrundschule unter der Leitung von Christa Häefely. Eintritt frei. Zur Aufführung gelangen Werke von Felix Mendelssohn, Carlos Gardel, Jean Marie Leclair und anderen.
St.-Martins-Kirche, Sonntag, 17. März, 15 Uhr

OLTEN Buchvernissage: «Blätter aus dem Tropenwald» von Stefan Frey

Es liest Rolf Strub, Olten. Es spricht: Stefan Frey. Apéro und Versteigerung der Bilder von Désirée.
Vario Bar, Solothurnstrasse 22, Donnerstag, 21. März, 19.30 Uhr

OLTEN Vortrag «Der Unternehmensentwickler als Brückenbauer – ein Praxisbericht»

Referent: Beat Friedli. Kostenlos. Veranstaltung: Hochschule für Angewandte Psychologie und Wirtschaft. *Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Riggensbachstrasse 16, Donnerstag, 21. März, 18–20 Uhr*

SOLOTHURN

«Fülle der Nacht – Geheimnisse von Schlaf und Heilung»

Mensch und Medizin aus anthroposophischer Sicht. Vortrag von Olaf Koob (Arzt und Autor, Berlin). *Jugendherberge (Wengisaa), Landhausquai 23, Freitag, 22. März, 20–21.45 Uhr*

SOLOTHURN «Terra di Mezzo»

Ein Film zum Thema «Immigration». Regie: Matteo Garrone. Org.: Kulturverein Unire Solothurn. In italienischer Sprache. Anschließend Diskussion. Eintritt frei. *Hermesbüchschulhaus (Schulzimmer 44), Freitag, 22. März, 19.30 Uhr*

SOLOTHURN

«Gut aussehen – sich besser fühlen»

Kostenloser Kurs für krebsbetroffene Frauen. Wer gut aussieht, fühlt sich besser und kann dem Alltag selbstbewusster begegnen. Die Kosmetikerin Tamara Ferandini vermittelt kosmetische Beratung und Schminktchniken bei Verlust von Wimpern und Brauen. Die Modistin Nelly Mathys stellt Ideen für Hüte und Turbane vor. Anmeldung: Krebsliga Solothurn, 032 628 68 10; info@krebssliga-so.ch
Bürgerspital, Schöngrünstrasse 42, Donnerstag, 21. März, 14–17 Uhr